

**Brikettfabrik-Anlagen.** Die Grundstücke u. Fabrikanlagen in Zeitz sind in der Schade-Str. 4 u. 5 u. angrenzend Naumburger-Str. 20 a u. b u. 21 a u. b belegen u. umfassen einen Flächeninhalt von 7 ha. Dazu gehören Giesserei-, Maschinenbau-, Kesselschmiede-Werkstatt, Modelltischlerei, Magazin, Masch.- u. Kesselhäuser, kleine Werkstätten sowie Bureau- u. Wohngebäude. Im J. 1857 errichtet, ist die Fabrik durch Erweiter. u. Neuanschaff. wesentlich vergrößert worden.

1899 erfolgte Ankauf der Masch.-Fabrik von Louis Jäger in Köln-Ehrenfeld. Die Erwerbung erfolgte, um bessere Verbindung mit der bedeutenden rheinischen Kundschaft zu erhalten. Die Zweigniederlassung Köln-Ehrenfeld besteht aus den beiden Fabriken in der Hüttenstr. 48 u. Vogelsangerstrasse 165 u. 171; Areal zus. 2.60 ha. Hier werden vorzugsweise Einricht. für Brikettfabriken, Ziegeleien, Masch. für die keramische Industrie sowie Zerkleinerungsanlagen aller Art gebaut; in der Fabrik Hüttenstrasse befindet sich die Eisengiesserei u. Kesselschmiede mit Eisenkonstrukt.-Werkstätte. Dasselbst fanden Vergrößer. der Anlagen statt, auch in Zeitz wurden die maschin. Anlagen u. Werkstätten erweitert; Kosten- aufwand für Zugänge 1906/07—1918/19 M. 408 688, 170 357, 296 973, 145 378, 155 374, 267 956, 479 751, 217 929, 73 545, 28 540, 65 000, 52 649, 200 075. 1917/18—1919/20 Eingang von belangreichen Aufträgen für Neuanlagen etc. der Braunkohlenwerke.

**Kapital:** M. 3 000 000 in 3200 Aktien (Nr. 1—3200) à Tlr. 100 = M. 300 u. 1700 Aktien (Nr. 3201—4900) à M. 1200. Urspr. M. 1 200 000, wurde das Kapital 1881 durch Rückkauf von M. 240 000 auf M. 960 000 reduziert. Die G.-V. v. 18./2. 1897 beschloss Erhöh. um M. 360 000, begeben zu 211%; weitere Erhöh. lt. G.-V.-B. v. 6./4. 1899 um M. 504 000 auf jetzigen Stand, angegeb. den Aktionären zu 210%. Die letzte Erhöh. erfolgte zwecks Ankaufs der L. Jäger'schen Masch.-Fabrik in Köln-Ehrenfeld (siehe oben) u. Verstärk. der Betriebsmittel. Weitere Kap.-Erhöh. beschloss die a.o. G.-V. v. 8./1. 1920 um M. 1 176 000 (auf 3 000 000) in 980 Aktien à M. 1200, mit Div.-Ber. ab 1./7. 1919, übernommen von einem Bankenkonsort. unter Führung des Bankhauses Simon Katz & Co. in Berlin zu 155% mit der Verpfl., sie den Aktionären zum gleichen Kurse dergestalt anzubieten, dass auf je M. 6000 alte M. 3600 neue Aktien bezogen werden können.

**Anleihen:** I. M. 1 000 000 in 4 1/2% Oblig. von 1900, rückzahlbar zu 103%, 400 Stücke à M. 500 u. 1000, Zs. 1./4. u. 1./10. Coup.-Verj.: 4 J. (F.), für Stücke die gesetzl. Frist. Zahlst. wie für Div. In Umlauf M. 62 500; dieser Rest gekündigt zum 1./10. 1919. Kurs in Berlin Ende 1911—1919: 102, 101, 99, 100.50\*, —, 92, —, 98\*, 100%; eingef. 24./3. 1900 zu 101.50%.

II. M. 1 000 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. lt. G.-V.-B. v. 15./5. 1907, rückzahlbar zu 103%, 400 Stücke Nr. 1—400 à M. 500 u. 800 Stücke Nr. 401—1200 à M. 1000 auf Namen der Bankkommandite Simon, Katz & Co. u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. bis 2./1. 1914 abgeschlossen. Auslos. von mind. 2% des urspr. Anleihe-Betrages neben ersp. Zs. im Juli (zuerst 1913) auf 2./1. (erstmal 2./1. 1914). Von dem Erlös der Anleihe wurden M. 300 000 zur Tilgung der Resthypothek und der Rest zur Verstärkung der Betriebsmittel verwendet. Sicherergestellt durch Eintragung einer I. Hypoth. auf dem Köln-Ehrenfelder Grund- und Fabrikbesitz der Ges. In Umlauf Ende Juni 1919: M. 844 500. Verj. der Coup.: 4 J. (F.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie für Div. Eingef. in Berlin 1./6. 1907 zu 101%. Kurs Ende 1907—1918: 99, 101, 100.75, —, 102, 101, 99, 100.50\*, —, 92, —, 98\*, 100%.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Nov. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. bis mind. 1/3 des A.-K. (ist erreicht), bis 10% nach Best. des A.-R. zum Extra-R.-F., sodann 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., bis 15% Tant. an Dir. u. Beamte u. zur Verwend. in Interesse der Arb., bis 4% nach Bestimm. des A.-R. zum Beamten-Pens.-F., solange beide R.-F. mind. je M. 120 000 betragen, Überrest Super-Div.

**Bilanz am 30. Juni 1919:** Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 1 350 000, Masch., Utensil. u. Werkzeuge 1, Geschirre u. Automobile 1, Modelle u. Zeichn. 1, fertige u. halbf. Fabrikate u. Material. 1910 347, Bankguth. 1 056 659, Aussenst. 1 587 635, Wertp. einschl. Reichs-schatzwechsel 3 202 377, Kassa 132 682, Wechsel 60 364. — Passiva: A.-K. 1 824 000, Teilschuldverschreib. 1900 242 000, do. 1907 844 500, do. Zs.-Kto 16 042, do. Tilg.-Kto 7153, R.-F. 971 027, Extra-Res.-F. 200 000, Disp.-F. 300 000, Div.-Ergänz.-F. 100 000, Kriegs-Fürsorge-F. 55 218, unerhob. Div. 10 884, Kredit. 1 306 517, Anzahl. für Aufträge 1523 590, Delkr.-Kto 170 892, Beamten-Pens.-F. 134 284, zur Verwend. in Interesse der Arb. 124 559, Div. 456 000, Bonus 273 600, Tant. etc. 255 207, Grat. 150 000, Vortrag 334 591. Sa. M. 9 300 070.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk., Steuern u. Kriegs-Unterst. 899 761, Kursverluste 154 864, Abschreib. 343 050, Reingewinn 1 469 399. — Kredit: Vortrag 375 609, Fabrik-Gewinn einschl. überschüss. Kriegsgew.-Steuer 2 394 892, Zs. 96 574. Sa. M. 2 867 076.

**Kurs Ende 1901—1919:** 175, 170.10, 187.50, 184.50, 185, 243, 192, 178.10, 198.50, 245, 302.25, 295.25, 270, 253\*, —, 230, 335, 241\*, 465.25%. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1901/02—1918/19:** 7, 7, 7, 7, 10, 14, 11, 7, 11, 18, 20, 20, 12, 12, 12, 20, 30, 25%.

Ausserdem für 1917/18 u. 1918/19 einen Bonus von 10% bzw. 15% verteilt. — Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Emil Gaudlitz, Rich. Laxy, Zeitz. **Prokuristen:** Fr. Koch, A. Bachmann, C. Linke, H. Klette, R. Schramm, W. Schmidt, W. Stolze.

**Aufsichtsrat:** (höchstens 10) Vors. Stadtrat Ed. Grobe, Calbe a. S.; Stellv. Bankier David Katz, Bankier Oscar Lewy, Komm.-Rat Hans Schlesinger, Bergrat Paul Fliegner, Berlin.

**Zahlstellen:** Zeitz: Ges.-Kasse; Berlin: Bank-Comm. Simon, Katz & Co., J. Loewenherz.